

Auf den Spuren von Willi Münzenberg

Zeitungsverleger und Aktivist für für eine linke Gegenöffentlichkeit

Willi Münzenberg, der nie ein eigenes Bankkonto besaß, war der einflussreichste linke Zeitungsverleger der Weimarer Republik. Seine Publikationen, vor allem die „Arbeiter-Illustrierte-Zeitung“ (AIZ), setzten neue Standards mit ihrer für Jeden zugänglichen Sprache und Fotomontagen. Neben seinem Mandat als Reichstagsabgeordneter für die KPD organisierte er als Generalsekretär der Internationalen Arbeiter Hilfe (IAH) Unterstützung für die hungernde Bevölkerung Russlands, initiierte Solidaritätskongresse gegen Kolonialismus und Imperialismus und förderte den Zusammenhalt der streikenden Arbeiter Deutschlands. Er war Motor der linken Filmproduktion und verstand es wie kein anderer bedeutende Intellektuellen, Künstler und Wissenschaftler für seine Kampagnen einzubinden. 1933 floh er vor den Nazis nach Frankreich und kämpfte im Exil für die Volksfront gegen den Faschismus. Aus Protest gegen Stalin verließ er 1939 die KPD und verstarb ein Jahr später unter ungeklärten Umständen.

WILLI
MÜNZENBERG



FORUM

Anlässlich Münzenbergs 125. Geburtstages begeben wir uns mit ihnen am 14.08.2014 zu wichtigen Stationen seines Lebens und Wirkens in Berlin. Vom Wohnsitz Münzenbergs bei dem linken Sexualforscher Magnus Hirschfeld, entlang des Reichstages, zu dessen Brand er im Jahr 1933 das „Braunbuch“ gegen die Nazis veröffentlichte, geht es zur Russischen Botschaft, wo Münzenberg die IAH aufbaute. Beenden werden wir unsere Tour im historischen Zeitungsviertel, indem auch die Herzstücke Münzenbergs Medienunternehmungen angesiedelt waren. Begleiten sie uns auf einer historischen Reise durch Münzenbergs Berlin der 1920er und 1930er Jahre. Danach laden wir sie rechtherzlich zu Bier und Sekt am FMP1 (Franz-Mehring-Platz 1, 10243 Berlin) ein. Weitere Informationen unter www.munzenbergforum.de.

Stadtspaziergang am 14.08.2014

- Tourbeginn 17.30 Uhr am U-Bhf. Bundestag
Otto-von-Bismarck-Allee/Konrad-Adenauer-Straße
- Tourende 19.00 Uhr am Bundesministerium der Finanzen
Leipziger Straße / Wilhelmstraße